

# Freund oder Feind??

Von schokoengel

## Kapitel 2: Kapitel zwei

### Kapitel 2

Liliane setzte sich auf den Stuhl und bekam von Professor McGonagall den Sprechenden Hut aufgesetzt. Nach ein paar Sekunden rief dieser "Slytherin!"

Harry saß starr vor Schreck, als Liliane zum Tisch der Slytherin's lief und ihm einen verzweifelten Blick zuwarf. Er fragte sich, warum ihn das so sehr traf. Währenddessen machte Draco Liliane neben sich Platz. Seufzend setzte sich Liliane neben ihn. "Wie findest du denn Durmstrang? Mein Vater wollte mich anfangs auch dorthin schicken, doch meine Mutter hatte was dagegen," fing Draco ein Gespräch an. Pansy warf Liliane einen giftigen Blick zu, weil Draco sie schon die ganze Zeit ignorierte. "Och, ganz OK. Aber hier gefällt es mir besser. Die Menschen hier sind netter," meinte Liliane mit einem Seitenblick auf Pansy. Draco grinste: "Ja, das stimmt wohl. Soll ich dir nachher das Schloss zeigen? Wir haben heute noch keinen Unterricht!" "Klar, gerne. Ich wollte sowieso jemanden danach fragen," lächelte Liliane. Vielleicht ist er doch nicht so schlimm, wie ich anfangs dachte, dachte Liliane im Stillen.

Dumbledore erhob sich und alles wurde still. "Liebe Schülerinnen und Schüler. Ich wollte euch nahe bringen, dass der gemeinschaftliche Zusammenhalt unter den einzelnen Häusern in dieser schwierigen Zeit wichtiger ist, denn je." Dabei schaute er vor allem zu den Slytherin's und Gryffindor's. "Nachdem Lord Voldemort wieder im Besitz seiner gesamten Macht ist, können wir ihm nur geschlossen entgegentreten. Denkt immer daran, nur zusammen seid ihr stark!" Alles stand auf und klatschte. Aber ungefähr die Hälfte aller Slytherin's, darunte natürlich Draco Malfoy blieb sitzen. Auch Liliane blieb sitzen und klatschte auch nicht. Sie runzelte nur die Stirn und blickte verächtlich zu Dumbledore. Draco blieb dies natürlich nicht unbemerkt.

Ebenso wie Harry, der zu diesem Zeitpunkt in Lilianes Richtung blickte. Nachdenklich rieb er sich die Stirn. Was hatte ihr Verhalten zu bedeuten. Und er Trottel hatte sich vorhin von ihr ausfragen lassen. Aber er hatte eine gewisse Vertrautheit zu ihr gespürt. War dieses Gefühl nur ein Irrtum gewesen? Aber das konnte nicht sein, bis jetzt hatte er sich noch nie mit einem Gefühl getäuscht. Er war verwirrt, wie schon so lange nicht mehr. Hatte er sich in Liliane verliebt?

Draco grinste. Sein anfängliches Gefühl war also das richtige gewesen. Er hatte gleich von Anfang an eine dunkle Aura um Liliane gespürt. Tja, sein Gefühl hatte ihn in dieser Hinsicht eben noch nie im Stich gelassen. Er blickte zum Tisch der Gryffindor's hinüber und bemerkte Harry's verwirrten Blick. Er musste sich beherrschen, um nicht laut loszulachen. Liliane schaute ihn mit demselben Ausdruck, der auch auf Harry's Gesicht lag an. "Was ist?" fragte sie. Komisch! Bis jetzt hatte noch nie jemand seine

gefühlskalte Maske durchschauen können. "Nichts, alles in Ordnung! Ich habe mich nur gefragt, wann ich dir das Schloss zeigen soll. Nach dem Essen hätten wir noch genügend Zeit, was meinst du?" lenkte er ab. "Ok, gute Idee." Liliane gab sich damit zufrieden, runzelte aber nachdenklich die Stirn und starrte ihn gedankenversunken mit ihren schönen grünen Augen an, in denen kleine goldene Punkte schwammen. Diese Augen, sie erinnerten ihn irgendwie an irgendjemand. Aber das war ihm in diesem Augenblick egal, er wollte nur noch in diesen Augen versinken. Er hatte sich in diese Augen verliebt, merkte er, er hatte sich in Liliane verliebt. Diese lächelte ihn an. Sie bemerkte eine Veränderung in seinen eisgrauen Augen. Sein Blick war weicher geworden, hatte sich verändert. Was hatte das zu bedeuten? Sie lächelte, als sie bemerkte, was in ihm vorging. Er hatte sich in sie verliebt, das war klar. "Draco, hast du denn keinen Hunger?" grinste sie. "Wa..?" Erst jetzt bemerkte er, dass das Essen bereits auf dem Tisch stand. Seine Wangen liefen leicht rosa an. Peinlich. Nachdem sie mit dem Essen fertig waren, hakte sich Liliane bei Draco unter und zog ihn in die Eingangshalle. "Soo, wohin entführst du mich als erstes?" fragte sie gespannt. Bei ihrer Berührung durchfuhr Draco ein leichtes kribbeln. So etwas hatte er noch nie gefühlt. Es war ein angenehmes Gefühl. Zornig sah Harry den beiden hinterher. Jetzt hasste er Malfoy umso mehr.